

Altenlotheim, Frankenberg, Haina

Levy Frankenthal¹

geb. 15.5.1886 in Altenlotheim

gest. **21.2.1923 im Landehospital Haina²** oder am 22.2.1923 in Frankenberg

Eltern:

Selig Frankenthal und

Rosa, geb. Höchster

Geschwister:

Siegfried

Käthe (1892-1942)

Adolf (1894-?)

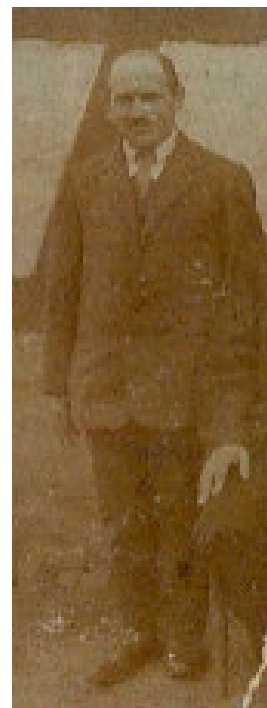
Julius

Familienstand:

ledig

Wohnung:

Altenlotheim Haus Nr. 76



von links nach rechts: Levy, Selig, Julius, Rosa, Adolf und Käthe Frankenthal in Altenlotheim³

Selig Frankenthal, seine Frau Rosa und die Söhne Levi und Adolf zogen Anfang der 1920er Jahre von Altenlotheim nach Frankenberg, wo sie einen Viehhandel betrieben.⁴

Levy Frankenthal wurde am 23. April 1922 wegen „Epilepsie mit Seelenstörung“ in das Landehospital Haina aufgenommen. Im ärztlichen Zeugnis von Dr. Oppenheimer, Frankenberg, von diesem Tag heißt es: „Der Geisteskranke Levy Frankenthal aus Altenlotheim, z.Zt. Frankenberg, ist allgemeingefährlich. Er bedarf sofortiger Anstaltspflege. Seine Internierung in einer Anstalt ist dringend erforderlich.“⁵

¹ Quelle für Geburts- und Sterbedaten: Grabstein auf dem Frankenberger Friedhof; Infos über die familiären Zusammenhänge: Ilse Meyer, geb. Lichtenstein, Nichte Levy Frankenthals

² Quelle: E-Mail von Dr. Horst Hecker vom Psychatriemuseum Haina vom 30.9.2006.

³ Das Foto stellte Käthes Tochter Ilse Meyer 2006 zur Verfügung.

⁴ Quelle: E-Mail von Dr. Horst Hecker vom Psychatriemuseum Haina vom 12.5.2007

⁵ Quelle: E-Mail von Dr. Horst Hecker vom Psychatriemuseum Haina vom 30.9. und vom 3.10.2006

Altenlotheim, Frankenberg, Haina

Er starb in Haina im epileptischen Anfall⁶ und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Frankenberg beerdigt.

⁶ Quelle: E-Mail von Dr. Horst Hecker vom Psychiatriemuseum Haina vom 30.9.2006